Moratorium Hürtgenwald Zwischenstand und künftige Aufgaben



Frank Möller

für die Ausschusssitzung des Rates der Gemeinde Hürtgenwald | 30. August 2016

Zwischenstand

- 1. Was wurde bisher erreicht und was nicht?
- 2. Was wird bis zum Ende des Moratoriums noch geschehen?
- 3. Womit endet das Moratorium im Dezember und was folgt danach?

Zwischenstand

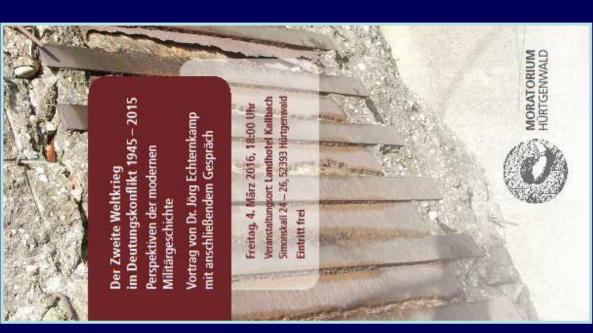
- 1. Was wurde bisher erreicht und was nicht?
- 2. Was wird bis zum Ende des Moratoriums noch geschehen?
- 3. Womit endet das Moratorium im Dezember und was folgt danach?

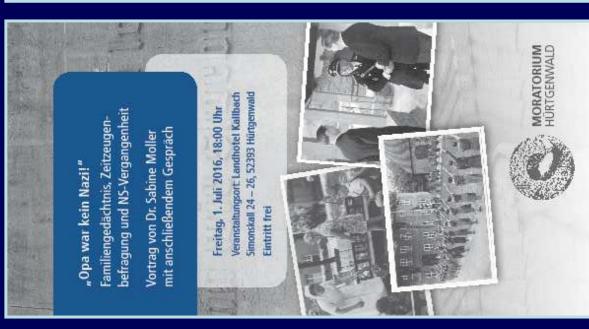
Kommunikation

- Kontakte zu zahlreichen regionalen Initiativen
- Kontakte zu verschiedenen Einzelakteuren
- Kontakte zu Lehrstühlen
- Kontakt mit Verlagen

Bildungsarbeit

- Veranstaltungen
- Ausstellung
- Exkursion



















Ausstellungseröffnung nach dem Auslandseinsatz



So, 4. September 2016, 11 Uhr Katholische Ort: Pfarrkirche St. Hubertus, Kirchengemeinde Nideggen-Schmidt

zu Schmidt Eintritt frei





"Denkräume öffnen"

Exkursion zum Militärhistorischen Museum nach Dresden im Rahmen des Moratoriums Hürtgenwald



Schöller, Hauptmann Paul Schaffer, Erik Zimmermann, Jens Wehner (halbverdeckt), Brigadegeneral Peter Gorgels, Dr. Hans Wupper-Tewes, Axel Buch, Martin Kreutt, Dieter Heckmann, Helmut Rösseler, ende der Exkursion und ihre beiden Museumsführer. Von links: Frank Möller, Benedikt Gabriele Harzheim, Hendrik Buch, Robert Hellwig. Thamas Will fotografierte.

wissenschaftliche Standards der Militärgeschichtsschreibung vermittelt werden, um Anregungen zu deren musealer Umsetzung zu bekommen. Insofern knüpfte diese Exkursion auch an die Moratoriums-Veranstaltung vom 4. März in Simonskall an, auf der Dr. Jörg Echternkamp über Am 14. und 15. Juni 2016 fand im Rahmen des Moratoriums und in Kooperation mit dem Landeskommando NRW der Bundeswehr eine Reise zum Militärhistorischen Museum der Bundeswehr nach Dresden statt. Die Reise diente dem Zweck, das nach einer kompletten Neugestaltung 2011 wiedereröffnete Museum kennen zu lernen. Zudem sollten in Fachgesprächen aktuelle den Zweiten Weltkrieg im Deutungskonflikt und über Perspektiven der modernen Militärgeschichte referiert hatte. An der Reise nahmen teil als Vertreter des Geschichtsvereins Hürtgenwald und als Mitarbeiter des Hurtgenwald Museum Dieter Herkmann, Rober Helbug, Heinten Rösselen und Thomas Will, etwickerwald Museum sobere Herkmann, Rober Hellug, Heinten Kösgelsung ip). Dr. Hans Wuppere (Landeszentrale für politische Bildung NRW), Benedik Schöller (Rego Oratio), Martin Kreutz und Hendrik Buch, Frank Möller (Koordinator des Moratoriums) sowie seitens der Bundeswehr Brigadegeneral Peter Gorgels und Hauptmann Paul Schaffer.





III) Prizer Gorgest hat mit Neem Westner bereits eksen Basuch in Nürgerwald zum Erde des Allers abgesprochen. Dilbet versfen sicher auch ein Besuch des dertigen Moteuns und ein achtlere Austauch zu armaßeren sein.

Sensibilisierung

- Schädigung eines Bodendenkmals
- Fragwürdige Partnerschaften
- Rechtsextreme Tendenzen











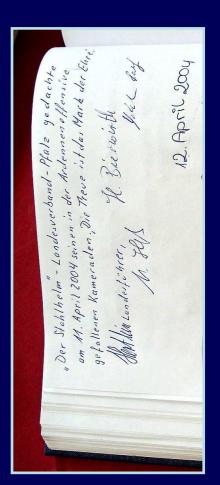












Zu finden unter: https://www.facebook.com/Wehrmacht-373228182809740/



Frank Möller ist selbst ernannter Historiker und Publizist, und wird vom Staat bezahlt um eine neue "Politisch korrekte" Sichtweise über die Wehrmacht in der Hürtgenwaldschlacht für die Öffentlichkeit darzulegen. Das dabei alles in den Dreck gezogen wird, überrascht heutzutage wohl kaum noch einen.



Gebrüder Grimm, waren mit ihren Märchen wesentlich kreativer, als diese beiden Rolf Dammköhler Er möchte wohl Guido Knopp Konkurrenz machen?! Aber die

Vaterlandsverräter. 5 : 23 Marz um 15:19



Alex Röthel Dank der Wehrmacht waren wir Deutschen die Könige Europas, dank unserer Marionetten Regierung sind wir die lachnummer der Welt. Vor der Wehrmacht hatte jeder Gegner Angst vor der Bundeswehr haben nicht mal die Taliban Respekt gehabt.





Markus Müller Er mag sich selber schimpfen wie er will, für mich ist er in erster Linie ein Arschloch. Dieses Kommentar widme ich dem Grenadier Regiment 669 der 371. Infanterie Division / Mittelabschnitt.





Tim Ray Die Wehrmacht bleibt eine Erfolgsarmee





John Knox He is...untermensch.

Baustellen















Zwischenstand

- 1. Was wurde bisher erreicht und was nicht?
- 2. Was wird bis zum Ende des Moratoriums noch geschehen?
- 3. Womit endet das Moratorium im Dezember und was folgt danach?

Aktivitäten September – Dezember

- Weitere Diskussionen in der Lenkungsgruppe
 - Ein eintägiger Workshop im November
- ▶ Weitere Veranstaltungen

Wissenschaftliche Kompetenz auf- und ausbauen









Archive als historisches Gedächtnis pflegen und vorhandene Forschungsergebnisse erfassen



Deutliche Zeichen für Veränderung der Erinnerungskultur setzen





Bestandsaufnahme der Erinnerungsobjekte durchführen sowie Kriterien und Verfahren für die Setzung künftiger Objekte benennen







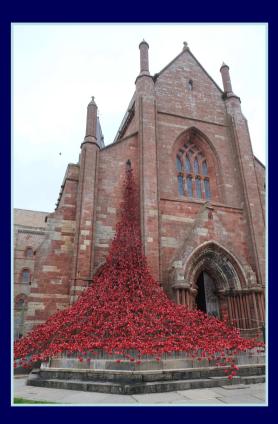








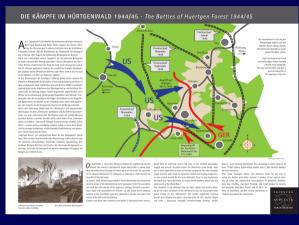
Ein gemeinsames Symbol zur Kennzeichnung von Erinnerungsobjekten finden und sie per QR-Code erläutern



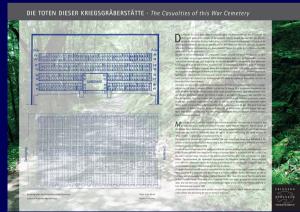


Erklärung von Kriegsgräberstätten fortsetzen













Zeithistorisches Bildungsprogramm fortsetzen







Workshop

für Geschichtsakteure, wissenschaftliche Akteure und politisch-kulturelle Entscheider im November

Weitere Veranstaltungen

2. September:

Nachbereitung der Dresden-Reise ins Militärhistorische Museum

4. September:

Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung "Operation Heimkehr" in Nideggen-Schmidt

28. Oktober:

Vortrag von Dr. Klaus Naumann zum Thema "Von der Wehrmacht zur Bundeswehr. Stationen und Probleme eines schwierigen Übergangs"

3. November:

Ganztägiger Workshop für Lehrerinnen und Lehrer zur Erinnerungskultur Hürtgenwald

Zwischenstand

- 1. Was wurde bisher erreicht und was nicht?
- 2. Was wird bis zum Ende des Moratoriums noch geschehen?
- 3. Womit endet das Moratorium im Dezember und was folgt danach?

Abschlussbericht:

- Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Erinnerungslandschaft
- ► Kriterien und Verfahrensvorschläge für die Setzung künftiger Erinnerungsobjekte

Folgeprojekte?

- Forschungsprojekt Erinnerungslandschaft
- Kommentierung wichtiger Erinnerungsorte
- Archivpflege
- Wanderausstellung
- Veranstaltungsprogramm fortsetzen

Moratorium Hürtgenwald Zwischenstand und künftige Aufgaben



Anregungen aufgreifen und zur eigenen Sache machen!